

Inhaltsverzeichnis

1 Theoretische Zugänge und methodisches Vorgehen	1
Markus Rheindorf, Sabine Lehner, Rudolf de Cillia und Ruth Wodak	
1.1 Kritische Diskursforschung/Diskurshistorischer Ansatz (DHA)	1
1.2 Erhebungsmethoden und Daten	8
1.2.1 Österreichische Medien	8
1.2.2 Reden	9
1.3 Dokumentenerhebung	9
1.3.1 Teilnehmende Beobachtung und Dokumentation	10
1.4 Zur Methode der Gruppendiskussion	12
1.4.1 Durchführung und Zusammensetzung der Gruppendiskussionen	13
1.5 Zur Methode des qualitativen Interviews	19
1.5.1 Durchführung und TeilnehmerInnen der Interviews	20
1.6 Auswertungs- bzw. Analysemethoden	21
1.6.1 Transkription und Gesprächsanalyse	21
1.6.2 Exkurs: Die deutsche Sprache in Österreich (und den Transkripten)	23
1.6.3 Diskursanalyse der Repräsentation (Nomination und Prädikation)	25
1.6.4 Korpusbasierte Diskursanalyse	26
1.6.5 Argumentations- und Legitimationsanalyse	27
1.6.6 Multimodale Analyse	28

2 Homo Austriacus/Femina Austriaca: Wir und die Anderen	29
Rudolf de Cillia und Sabine Lehner	
2.1 Einleitung	29
2.2 Fallstudie 1: Konstruktionen von ÖsterreicherInnen in Gruppendiskussionen	34
2.2.1 Zufall – Geburt – Staatsbürgerschaft – Pass	35
2.2.2 Abstammung	36
2.2.3 Ort des Aufwachsens, Sozialisation	37
2.2.4 Kultur und „die Sprache“	38
2.2.5 Zwei-/mehrsprachige Identitätskonstruktionen	40
2.2.6 Österreichisches Deutsch	41
2.2.7 Kollektive Einstellungen und Mentalitäten	42
2.2.8 Nationale Mehrfachidentitäten	43
2.2.9 Regionale Mehrfachidentitäten	44
2.2.10 Emotionale Bindung an das Land	46
2.2.11 Aktivierung nationaler Zugehörigkeit im Ausland	50
2.2.12 Konstruktion von Differenz	51
2.2.13 Zwischenresümee I	54
2.3 Fallstudie 2: Konstruktionen von ÖsterreicherInnen in Einzelinterviews	55
2.3.1 Was es ausmacht, ÖsterreicherIn zu sein	56
2.3.2 Angenommene gemeinsame Einstellungen und Verhaltensweisen	60
2.3.3 Emotionale Bindung	62
2.3.4 Regionale und supranationale Identitätskonstruktionen	65
2.3.5 Integration und Spracherwerb	67
2.3.6 Österreichisches Deutsch und Integration	71
2.3.7 Konstruktion von Differenz	73
2.3.8 Zwischenresümee II	76
2.4 Resümee	77
3 Sprache/n und Identität/en	81
Rudolf de Cillia	
3.1 Vorbemerkung	81
3.2 Sprachensituation und sprachenrechtliche Bestimmungen in Österreich	82
3.2.1 Sprachensituation	82
3.2.2 Sprachliche Variation der deutschen Sprache in Österreich	84

3.2.3	Sprachgesetzliche Rahmenbedingungen	85
3.2.4	Institutionelle Veränderungen 1995–2015/2018	90
3.3	Sprachen und Identitäten im öffentlichen Diskurs: Medienkorpus	91
3.3.1	Österreichisches Deutsch und Identität im medialen Subkorporus	91
3.3.2	Sprache/n, Identität und Minderheiten im Subkorporus Medien	94
3.4	Sprache/n und Identitäten im halböffentlichen Diskurs, am Beispiel Gruppendiskussionen	99
3.4.1	Österreichisches Deutsch/Deutsch in Österreich und Identitäten	99
3.4.2	Minderheitensprachen in den Gruppendiskussionen	107
3.5	Zusammenfassung	112
4	Erinnerung und Gedenken: Die diskursive Konstruktion einer gemeinsamen politischen Vergangenheit	115
	Markus Rheindorf	
4.1	Zur Rolle und Bedeutung von Gedenken: Theoretische Perspektiven	116
4.2	Eine gemeinsame politische Vergangenheit: Österreichische Gedenkpolitik	121
4.3	Gedenken in und um das Jahr 2015: Die Schwerpunkte	124
4.4	Fallstudie 1: Zweiter Weltkrieg und Faschismus im halböffentlichen Diskurs	129
4.5	Fallstudie 2: Zweiter Weltkrieg und Holocaust in den Medien	141
4.6	Fallstudie 3: Zweiter Weltkrieg und Republiksgründung in Gedenkreden	153
4.7	Fazit	165
5	Nationalismus und Rechtspopulismus	169
	Sabine Lehner und Ruth Wodak	
5.1	Einleitung	169
5.2	Nationalismus, Rechtspopulismus und Normalisierung	170
5.2.1	Nationalismus	170
5.2.2	Rechtspopulismus und Normalisierung	173
5.3	Kontext	178
5.3.1	Freiheitliche Partei Österreichs (FPÖ)	178
5.3.2	Wien-Wahl 2015	180

5.4 Fallstudien	182
5.4.1 Auswahl und Vorgehen	182
5.4.2 „Immer wieder Österreich“-Hymne	183
5.4.3 Nationale Symbolik in HC Straches „Grundsatzzerklärung“	193
5.5 Abschließendes	200
5.6 Transkript („Grundsatzzerklärung von HC Strache zum Asylnotstand in Österreich“, FPÖ TV 2015)	202
6 Grenzen und Grenzziehungen	205
Markus Rheindorf und Ruth Wodak	
6.1 Vorbemerkungen	205
6.2 Fallstudie 1: Integrationsunwilligkeit	207
6.3 Fallstudie 2: Grenzzaun und Obergrenze	220
6.3.1 Legitimierung	221
6.3.2 Kontext und Verlauf der Debatten	223
6.3.3 Debatte Grenzzaun	224
6.3.4 Debatte „Obergrenze“	229
6.4 Fazit	232
6.5 Ausblick	234
7 Töchtersöhne und nationale Identität/en	235
Sabine Lehner und Markus Rheindorf	
7.1 Einleitung	235
7.2 Theoretischer Hintergrund	237
7.3 Sprachliche Repräsentation an den Beispielen der Binnen-I- und Hymnen-Debatte	241
7.4 Körperliche und sexuelle Selbstbestimmung	251
7.5 Nationale HeldInnen	259
7.5.1 Fallbeispiel 1: HeldInnen der Populärkultur	260
7.5.2 Fallbeispiel 2: HeldInnen im Sport	271
7.6 Fazit	283
8 Kontinuitäten und Brüche 1995–2005–2015	287
Ruth Wodak und Rudolf de Cillia	
Anhang	301
Literatur	311